(11)

17

Dresden, d. 1. Januar 1878.

Erlauben Sie mir, verehrteste Frau Lucius, Ihnen
Ihrer meine liebe Charlotte noch mein Wörtchen
beizulegen. Von allen Dingen wünsche ich Ihnen
ganzlich Glück zu Ihrem wiedergefundenen Kleinod,
Ihrer in Rom. Ihr wissenschaftliches Ringen
hier öffentliche Billigung, wie Ihre Freigebigkeit und meinige Entbehrung,
als die Trennung war. Vorgestern Abend, nach meinem Theetisch
hier Ihr auf alle Art, und professorliche Verhältnisse
wohl zahlreich zusammen, wie das Dinnigsalbige
von Ihnen schon Natur.

Ihre liebe Kind Augusta, ist Ihnen, wie Ihr wissen,
das angenehmen Gesellschaftlichen Leben, worauf sie
Ihnen Gesellschaft Ihnen. Die Gute der Kinder
Familie ist, sie mit Kenntnissen und gefälligen
Eigenschaften ausgestattet zu sehen, das klare
Lapidarische Wesen, wie die Charlotte andeutet, wird uns
jetzt noch viel Gutes thun machen.

Zu dem Kommen Ihre Briefe die ich Ihnen
sich auch das Lesen der Kunst uns zu bald Genuss geben
können. Als zu Ihnen, Ihre Gedanken Ihrer Natur
Vogel Gabriel Gesellschaft Ihnen Zuneigt. Ihr bester Lehrer
Frau Mallsen ist Ihr jetzt viel Freude vielfältigen
Reisen, und ist ja Ihr Freund Ihnen Häuslichen Begegnungen
ganz Ihrer zugänglich. Ihr Einzel Augusta im

SLUB Wir führen Wissen. Philipps Universität Marburg http://digital.slub-dresden.de/id[illegible]-1a-33449/55 Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG